

An das  
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen  
Radetzkystraße 2  
1031 Wien

Linz, am 2.2.2017

In Kopie an Verein Gegen Tierfabriken

**Betrifft: Übernahme der Stellungnahme des Verein Gegen Tierfabriken**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Wir stimmen in allen Punkten mit der Stellungnahme des Vereines Gegen Tierfabriken bezüglich der geplanten Tierschutznovelle 2016 überein und schließen uns diesen Aussagen vollinhaltlich an.

Hinzufügen möchten wir noch, dass die Vorschriften bezüglich des Schächtens von Tieren aus religiösen Gründen in dieser Novelle offenbar nicht erwähnt werden.

Wir vermissen Maßnahmen zur Kontrolle, ob die bereits vorhandenen Vorschriften des Tierschutzgesetzes eingehalten werden. Immer wieder hört man, dass Schächtungen von Tieren, ohne Betäubung in Hinterhöfen oder sonstigen abgelegenen Orten sogar von Jugendlichen durchgeführt werden.

Welche Maßnahmen werden hier ergriffen, dies zu verhindern?

Mit freundlichen Grüßen

ÖÖ Landestierschutzverein  
und Verein für Naturschutz  
4040 Linz, Mostnystraße 16  
Tel.: 0732 / 24 78 87  
od. 0732 / 24 45 68 • Fax DW 3  
Dr. Hilde Berger  
Präsidentin



ÖÖ. Landesbank Linz, BIC OBLAAT2L  
IBAN AT685400000000758755